Die Bürgermeisterin
Fachbereich 5 - Planen und Bauen

Vorlage Nr. 258/13

Betreff: **Technischer Fahrplan für den Masterplan 100% Klimaschutz**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Klimaschutzrat	11.06.2013	Berichterstattung durch:	Herrn Wolters Herrn Wermers

TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehrh.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

51	Stadtplanung
52	Gebäudemanagement
5301	Öffentliche Verkehrsflächen
5302	Bauverwaltung
56	Bauordnung und Denkmalschutz
58	Klimaschutz

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des IEHK

Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein
☐ einmalig ☐ jährlich ☒ einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge
Aufwendungen

Investitionsplan

Einzahlungen
Auszahlungen

Finanzierung gesichert

☐ Ja ☐ Nein
durch
☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt
☐ Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt
☐ sonstiges (siehe Begründung)

mittelstandsrelevante Vorschrift

☐ Ja ☐ Nein

Vorlage Nr. 258/13

Beschlussvorschlag / Empfehlung:
Der Klimaschutzrat stimmt den Projektvorschlägen zu und beauftragt die Leitstelle Klimaschutz mit der weiteren Ausarbeitung der Maßnahmen.

Begründung:
Der Masterplan 100% Klimaschutz für Rheine beinhaltet, nach Vorgabe des Fördermittelgebers, einen Katalog mit Maßnahmen welche kurz-, mittel- und langfristig umgesetzt werden sollen und so die Erreichung der Klimaschutzziele sichern.
Als kurzfristige Maßnahmen sieht die Leitstelle Klimaschutz alle Projekte welche in dem Förderzeitraum des Masterplan 100% Klimaschutz bis zum Jahr 2016 umgesetzt werden könnten. Mittelfristige Maßnahmen gehen über den Förderzeitraum hinaus bis zum Jahr 2020. Dieser Umsetzungszeitraum bietet eine hohe Planungssicherheit mit gut prognostizierbaren Effekten für den lokalen Klimaschutz. Langfristige Maßnahmen sollen entweder bis zum Jahr 2020 implementiert oder ab 2020 umgesetzt werden. Zur Ermittlung der langfristigen Maßnahmen werden Szenarien und Visionen herangezogen welche u.a. durch das Forschungsvorhaben „KomRev“ des Solarinstituts Jülich, der Wuppertal Universität und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt bis zum Jahr 2015 entwickelt werden.
In der Vorlage werden daher Vorschläge für die kurz- und mittelfristige Umsetzung von Maßnahmen vorgestellt. In kurzen Projektsteckbriefen (siehe Anlage) werden die Maßnahmen skizziert und Rahmenbedingungen abgebildet. Die Steckbriefe dienen als Diskussionsgrundlage und müssen im Laufe des Jahres bei der Entwicklung des Masterplan 100% Klimaschutz konkretisiert werden. Einige Maßnahmen bilden hierbei einen Sockel für weitere Bausteine desselben Bereichs (z.B. Gebäudemodernisierung). Diese Maßnahmen sind dahingehend gekennzeichnet ob es sich um eine Basismaßnahme oder eine weiterführende Maßnahme handelt. Die Farbgebung des Steckbriefes gibt zudem Aufschluss über die angestrebte Umsetzungsphase (grün = kurzfristig; gelb = mittelfristig, rot = langfristig).

Explizit wird darauf verwiesen, dass es sich bei den genannten Maßnahmen nicht um eine abschließende Aufstellung von Maßnahmen für den Masterplan 100% Klimaschutz handelt. In weiteren Prozess-Schritten, Workshops und dem angestrebten Konsultationsprozess mit Politik, Verwaltung und städtischen Einrichtungen werden z.B. die Maßnahmen des Energiepolitischen Arbeitsprogramms (EPA) des European Energy Awards in die Maßnahmenliste des Masterplan aufgenommen.

In einer regelmäßigen Evaluierung ist die Effektivität der Maßnahmen zu prüfen und ggf. nachzusteuern. Die Leitstelle Klimaschutz, bzw. die ausführende Stelle, erstattet dem Klimaschutzrat in regelmäßigen Abständen Bericht von dem Stand der Maßnahmen.

Anlagen:
1) Meilensteine Masterplan 100% Klimaschutz
2) Projektsteckbriefe